

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadträtin Isolde Haller (CDU) Stadträtin Christa Köhler (CDU) Stadträtin Bettina Meier-Augenstein (CDU) Stadträtin Karin Wiedemann (CDU) Stadtrat Tilman Pfannkuch (CDU) Stadtrat Detlef Hofmann (CDU) Stadtrat Sven Maier (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom: 07.05.2014 eingegangen: 07.05.2014	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	62. Plenarsitzung Gemeinderat 01.07.2014 2014/0614 34 öffentlich Dez. 4
Infrastruktur für öffentliche Vereinsveranstaltungen		

1. An welchen Stellen in Karlsruhe sind Strom-, Wasser- und Abwasser-Infrastruktur-Übergabepunkte für Vereins- und Stadtteilfeste vorhanden?

In allen Stadtteilen mit einer Mischwasserkanalisation ist eine Einleitung von Abwasser in Kontrollschächte bzw. in die Straßenentwässerungsanlagen (Gully) möglich. Eine Einweisung erfolgt vom Tiefbauamt, Abteilung Grundstücksentwässerung, auf Anfrage durch die Vereine. Spezielle Einrichtungen sind nach Bedarf in der Vergangenheit geschaffen worden in

Durlach

- Pfinztalstraße 56 im Zuge Zunftstraße: Anschluss für Toilettencontainer
- Am Zwinger/Saumarkt: 4 Anschlussstellen
- Rathaus Durlach: 1 Anschlussstelle
- Seboldstraße: 1 Anschlussstelle

Innenstadt

- Lammstraße, Ecke Zähringerstraße: 1 Multifunktionsanschlussstelle
- Hebelstraße, Ecke Karl-Friedrich-Straße: Anschluss für Toilettencontainer
- Alter Schlachthof, Bereich Zeltival: Anschluss für Toilettencontainer
- Günther-Klotz-Anlage: 7 Anschlussstellen
- Hermann-Veit-Straße beim ADAC: 1 Anschluss

Es gibt auf allen Festplätzen, die unter der Verwaltung des Marktamtes stehen, entsprechende Infrastruktur, zudem auf dem Saumarkt in Durlach, dem Karlsburg-Vorplatz und dem Friedrichsplatz. Der Endkunde kann dabei nicht direkt auf die vorhandene Infrastruktur zugreifen, sondern benötigt eine Fachfirma, um je nach Anforderung kleinere oder größere Baustromverteiler anschließen zu können.

Durch das Prozedere wird die Sicherheit für elektrotechnische Laien gewährleistet. Zudem muss für die Versorgung mit elektrischer Energie der Veranstalter bzw. Endkunde den Netzbetreiber informieren. Für die Wasserversorgung können Standrohre mit Systemtrennung und Zähler bei der Stadtwerke Netzservice GmbH nach vorheriger Anmeldung gegen Entgelt abgeholt werden.

2. An welchen Stellen ist die Einrichtung solcher Infrastruktur-Übergabepunkte beabsichtigt, und wann kann mit einer Installation gerechnet werden?

Die Anschlussstellen auf dem Marktplatz sind stillgelegt und werden in Rücksprache mit dem Marktamt mit der Neugestaltung des Marktplatzes wiederhergestellt.

Für Strom und Wasser kann jeder Interessierte eine Anschlussanfrage an die Stadtwerke oder den Netzbetreiber stellen. Er erhält dann ein unverbindliches Angebot für einen Anschluss. Nach Beauftragung durch den Interessenten wird der Anschluss gebaut (temporär oder dauerhaft je nach Wunsch) und anschließend die Leistung in Rechnung gestellt. Ohne konkrete Anschlussanfrage werden keine Anschlüsse erstellt, da es immer einen Anlagenverantwortlichen geben muss.

3. Bestünde die Möglichkeit, insbesondere bei einmaligen Anlässen mobile Stromanschlüsse vorzuhalten, die es Vereinen und Bürgergesellschaften kostengünstig erlauben, Veranstaltungen durchzuführen?

Mobile Erzeugungsanlagen stellen bei Veranstaltungen im städtischen Gebiet in der Regel keine brauchbare Lösung wegen Lärm und Abgasbelastung dar. Daher wird auf temporäre Anschlüsse an vorhandene elektrische Versorgungsinfrastruktur zurückgegriffen. Generell besteht so fast immer die Möglichkeit, provisorische Stromversorgungen aufzubauen. Die Kosten sind dabei immer abhängig vom Ort der Veranstaltung sowie von der Höhe der benötigten Leistung.